

to the Old Pinakothek and the
in East Germany The case of
on the reconstruction of Roma-

Stracke New design concepts
S. 115 |

of the 1950s:
odological foundations and
Bamberg) S. 168 |

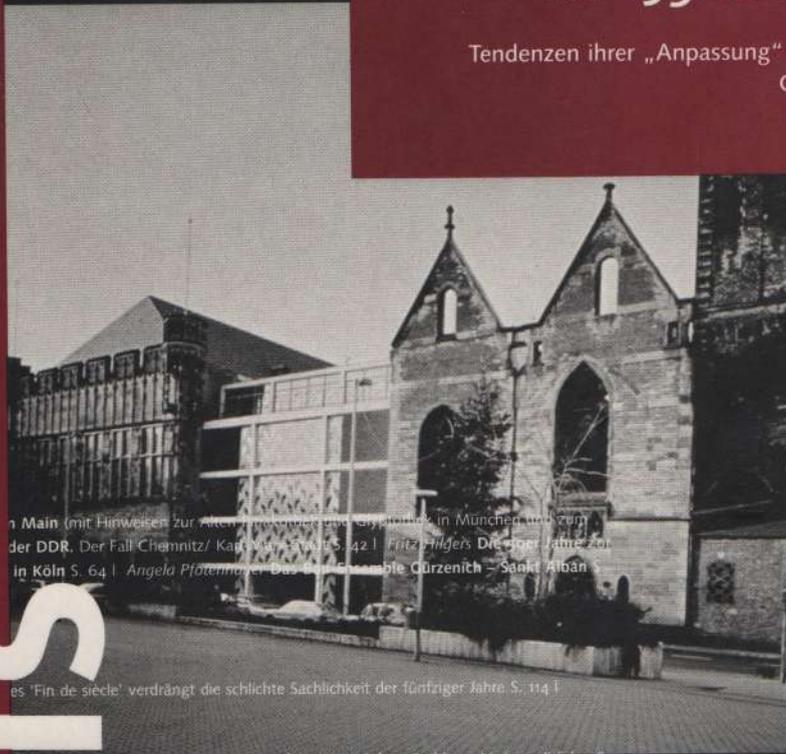
on Handling the emergency

ndeling Externally funded rese-

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege
Jahrestagung im September 1996 in Köln

Wiederaufgebaute und neugebaute Architektur der 1950er Jahre

Tendenzen ihrer „Anpassung“ an unsere
Gegenwart



in Main (mit Hinweisen zur Alten Pinakothek in München und zum
der DDR, Der Fall Chemnitz/ Kap. 10, S. 42 | Fritz Hilgers Die 1950er Jahre
in Köln S. 64 | Angela Pfotenhauer Das Ensemble Gürzenich – Sankt Alban S.

es 'Fin de siècle' verdrängt die schlichte Sachlichkeit der fünfziger Jahre S. 114 |

Zawisla Der Umgang mit den Bauten der 1950er Jahre: Probleme-Verluste-Erfolge S.
deutschland S. 158 | Diskussion Methodische Grundlagen und Probleme im
Hubel, Bamberg) S.168 |

tektur der FH Köln S. 188 | Norbert Schöndeling Drittmittelforschung im

Thesis

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege

Jahrestagung im September 1996 in Köln

Wiederaufgebaute und neugebaute Architektur der 1950er Jahre –
Tendenzen ihrer „Anpassung“ an unsere Gegenwart

Inhalt

Thema 1 Der Umgang mit wiederaufgebauten Denkmälern

Ingrid Brock **Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg – Erhaltung des Status quo heute: Die Paulskirche in Frankfurt am Main** (mit Hinweisen zur Alten Pinakothek und Glyptothek in München und zum Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg) S. 10 | *Jörg Stabenow* **Architektur und Städtebau der fünfziger Jahre in der DDR.** Der Fall Chemnitz/Karl-Marx-Stadt S. 42 | *Fritz Hilgers* **Die 50er Jahre** Zur Situation der Denkmalpflege in Köln S. 54 | *Achim Hubel* **Überlegungen zum Wiederaufbau der romanischen Kirchen in Köln** S. 64 | *Angela Pfotenhauer* **Das Bau-Ensemble Gürzenich–Sankt Alban** S. 88 |

Führungen

Marion Grams-Thieme **Der Kölner Gürzenich** Die Umbaumaßnahmen der neunziger Jahre S. 98 | *Clemens Kosch* **Köln, St. Andreas** S. 104 | *Gottfried Stracke* **Ausstattungskonzepte und Denkmalpflege im Wandel** Die neue Pracht des 'Fin de siècle' verdrängt die schlichte Sachlichkeit der fünfziger Jahre S. 114 |

Thema 2 Der Umgang mit der Architektur der fünfziger Jahre

Wolfram Hagspiel **Die Architektur der 50er Jahre in Köln** Versuch einer stilistischen Einordnung S. 126 | *Hans-Werner Zawisla* **Der Umgang mit den Bauten der 1950er Jahre: Probleme–Verluste–Erfolge** S. 146 | *Hermann Wirth* **Der denkmalpflegerische Umgang mit baulichen Hinterlassenschaften der 1950er Jahre in Ostdeutschland** S. 158 | *Diskussion* **Methodische Grundlagen und Probleme im Umgang mit Baudenkmalern aus den 1950er Jahren** (Diskussionsleitung: Prof. Dr. Georg Mörsch, Zürich; Protokoll: Prof. Dr. Achim Hubel, Bamberg) S. 168 |

Thema 3 Die Kölner Domplombe

Marion Wohlleben **Kann eine Reparaturmaßnahme denkmalwürdig sein?** Die Kölner Domplombe als Beispiel S. 172 | *Diskussion* **Der Umgang mit der Kölner Domplombe** (Diskussionsleitung: Prof. Dr. Georg Mörsch, Zürich; Protokoll: Prof. Dr. Achim Hubel, Bamberg) S. 184 |

Thema 4 Das Lehr- und Forschungsgebiet Baudenkmalpflege an der Fachhochschule Köln

Jürgen Eberhardt **Zehn Jahre Zusatzstudium „Baudenkmalpflege, Denkmalbereichs- und Umfeldplanung“ am Fachbereich Architektur der FH Köln** S. 188 | *Norbert Schöndeling* **Drittmittelforschung im Lehrgebiet Baudenkmalpflege am Fachbereich Architektur der FH Köln** S. 194 |

Study Group for the Theory and Teaching of Historic Monument Preservation

Annual Conference, Cologne, September 1996

Reconstructed and Newly Built Architecture of the 1950s – Tendencies of its
“Adaptation” to the Present

Contents

Topic 1 Dealing with reconstructed monuments

Ingrid Brock **Reconstruction after World War II – maintaining the status quo today: St. Paul's Church in Frankfurt am Main** (with references to the Old Pinakothek and the Glyptothek in Munich and the Germanic National Museum in Nuremberg) S. 10 | *Jörg Stabenow* **Architecture and town planning of the 1950s in East Germany** The case of Chemnitz/Karl-Marx-Stadt S. 42 | *Fritz Hilgers* **The 1950s** The preservation of historical monuments in Cologne S. 54 | *Achim Hubel* **Reflections on the reconstruction of Romanesque churches in Cologne** S. 64 | *Angela Pfotenhauer* **The architectural ensemble of Gürzenich–St. Alban's** S. 88 |

Vorwort

Mit großer Freude nahm der „Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V.“ das Angebot der Bauhaus-Universität Weimar an, den Publikationsband der Jahrestagung 1996 ebenso in der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Universität zu veröffentlichen, wie es bereits mit den Ergebnissen der Jahrestagung 1994 praktiziert worden war. Allerdings hatte die Tagung 1994 in Weimar stattgefunden und mit dem Thema „Denkmale und Gedenkstätten“ deutlich auf die besondere Situation Weimars Bezug genommen, so daß eine Publikation an diesem Ort von vornherein nahelag (vgl. Heft 4/5, Jahrgang 1995 der Wissenschaftlichen Zeitschrift). Die Jahrestagung 1996 fand jedoch in Köln statt und schien damit zunächst keinen Anlaß für ein erneutes Engagement des Weimarer Universitätsverlags zu geben. Dem Einsatz des Kollegen Hermann Wirth ist es zu verdanken, daß die Zusammenarbeit dennoch fortgesetzt werden konnte. Das Thema „Wiederaufgebaute und neugebaute Architektur der 1950er Jahre – Tendenzen ihrer ‚Anpassung‘ an unsere Gegenwart“ beschäftigt sich unmittelbar mit Bauwerken aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und dem heutigen Umgang damit. So hoffe ich bei einer Universität wie Weimar mit einer engen Affinität zur Baukunst des 20. Jahrhunderts auf wohlwollende Resonanz; trotz der großen Entfernung zwischen dem Rheinland und Thüringen dürften doch viele Fragestellungen übertragbar und unabhängig von der Region zu diskutieren sein.

Bei der Kölner Tagung ging es darum, in Referaten und Exkursionen die Bedeutung der Baukunst der 1950er Jahre zu analysieren, einschließlich der Probleme ihrer Erhaltung und des heutigen, denkmalgerechten Umgangs mit ihnen. Schon die Fülle der erhaltenen Bauten bringt größte Schwierigkeiten und zwingt den Denkmalpfleger dazu, über die Kategorien der Auswahl und eine realistische Konzentration auf erfüllbare Forderungen nachzudenken. Dazu kommen Bauwerke oder Bauteile, die ursprünglich als Provisorien gedacht waren oder mit nicht beständigen Materialien errichtet wurden, so daß die heutige Bewertung ihrer Denkmalwürdigkeit erhebliche Erhaltungsprobleme zu berücksichtigen hat.

Behandelt wurden bei der Tagung nicht nur die Neubauten, sondern auch Baudenkmäler älterer Epochen, die im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt worden waren und wiederaufgebaut wurden (z. B. die romanischen Kirchen Kölns). Schließlich handelt es sich bei ihnen im Ergebnis oft mehr um Bauten, die von der Ästhetik der 50er Jahre geprägt sind, als um Schöpfungen ihrer vermeintlich ursprünglichen Entstehungszeit. In diesen Zusammenhang gehörte auch die Diskussion um die „Domplombe“ an einem Strebepfeiler der Westfassade des Kölner Domes: Die mit Backsteinen reparierte Kriegsbeschädigung des Pfeilers soll bekanntlich durch eine Rekonstruktion der früheren, neugotischen Architektur ersetzt werden. Die denkmalpflegerischen Aspekte und die Argumente dafür wie dagegen wurden in einer Diskussionsrunde vorgestellt, bewertet und abgewogen.

Großzügige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung verdankte der Arbeitskreis dem Stadtkonservator Köln, Herrn Dr. Ulrich Krings, und seinen Mitarbeitern. Für die Vorträge hatte die Fachhochschule Köln ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Wertvolle Hilfe leisteten zudem die Fachkollegen dieser Hochschule, vor allem Herr Prof. em. Dr.-Ing. Fritz Hilgers, Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Eberhardt und Herr Dr.-Ing. Norbert Schöndeling. Am Schluß der Tagung wurde durch sie auch das Lehr- und Forschungsgebiet Baudenkmalpflege der Fachhochschule Köln vorgestellt, zumal das dort angebotene „Zusatzstudium Baudenkmalpflege“ das zehnjährige Jubiläum seines Bestehens feiern konnte. Zu danken ist schließlich der 2. Vorsitzenden des Arbeitskreises, Frau Dr. Marion Wohlleben (Zürich) und dem 3. Vorsitzenden, Herrn Prof. Thomas Will (Dresden), die bei der Gestaltung des Programms mitwirkten und tatkräftig den Verlauf der Tagung mitgestalteten. Unentbehrlich war auch die ständige Mithilfe von Frau Dipl.-Ing. Ingrid Brock (Bamberg). Damit die Ergebnisse der Tagung publiziert werden konnten, setzte sich Herr Prof. Dr. Hermann Wirth von der Bauhaus-Universität Weimar – wie erwähnt – noch einmal erfolgreich beim Verlag seiner Hochschule ein; als Redakteurin kümmerte sich Frau Dr. Heidemarie Schirmer geduldig um die Manuskripte der Autoren und besorgte das Layout einschließlich der großzügig bewilligten Abbildungen, von denen einige sogar in Farbe erscheinen.

Für diejenigen, die unseren „Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V.“ noch nicht kennen, darf ich einige Erläuterungen anfügen. Wir nehmen als einzige Organisation der Kollegen dieses Fachgebiets die Funktion eines Verbandes der Hochschullehrer für Denkmalpflege wahr, d.h., wir vertreten diejenigen Professoren und Dozenten, die an einer wissenschaftlichen Hochschule oder an einer Fachhochschule eine Lehrtätigkeit im

Bereich Denkmalpflege ausüben. Die etwa 70 Mitglieder kommen aus der Bundesrepublik Deutschland und aus den angrenzenden Ländern. Der Arbeitskreis macht die Interessen der Lehrenden des Faches Denkmalpflege in der Öffentlichkeit geltend. Darüber hinaus hat er es sich zur Aufgabe gemacht, alljährlich eine Tagung auszurichten, die sich mit einem aktuellen Thema aus der Theoriediskussion der Denkmalpflege oder mit einem ausgewählten Denkmälerkomplex beschäftigt. Die Referate hierzu werden von den Mitgliedern des Arbeitskreises und von eingeladenen Gästen gehalten; sie sind mit Diskussionen und Diskussionsrunden verbunden. Gleichzeitig dient die Zusammenkunft der Erkundung des jeweiligen Tagungsortes bzw. der jeweiligen Region. Langfristig läßt sich so mit dem Besuch der Tagungen auch eine gezielte Erweiterung der Denkmälerkenntnis verbinden. Vor kurzem konnten wir die Jahrestagung 1997 erfolgreich in Dresden durchführen; sie stand unter dem Thema: „Dokumente und Monumente – Positionsbestimmungen in der Denkmalpflege“. Aufgrund der bemerkenswerten, kritischen Referate und der konstruktiven Diskussionen werden wir auch von dieser Tagung einen Publikationsband veröffentlichen; die Vorbereitungen hierfür haben bereits begonnen. Die nächste Jahrestagung wird 1998 in Bamberg stattfinden und den Fragen der Lehre und Ausbildung im Bereich Denkmalpflege gewidmet sein.

Über die Teilnahme an den Veranstaltungen hinaus sollen die Publikationen die Möglichkeit zur Nacharbeit und zur längerwirkenden Reflexion bieten. Außerdem dürften die behandelten Themen auch für diejenigen Fachkollegen von Interesse sein, die an der jeweiligen Tagung nicht teilnehmen konnten. Darüber hinaus möchten wir alle Fachleute ansprechen, die sich mit grundsätzlichen Fragen der Denkmalkunde und Denkmalpflege sowie mit deren Vermittlung in der Lehre beschäftigen. Über jede kritische Resonanz zu den Tagungsberichten, über Ergänzungen und Korrekturen, aber auch über Anregungen zu weiteren Tagungsthemen würden wir uns sehr freuen.

Prof. Dr. Achim Hubel

1. Vorsitzender des Arbeitskreises

Theorie und Lehre der Denkmalpflege e. V.

Institut für Denkmalpflege und Bauforschung der Universität Bamberg

Topic 1 Dealing with reconstructed monuments

Ingrid Brock Reconstruction after World War II – maintaining the status quo I
Glyptothek in Munich and the Germanic National Museum in Nuremberg S. 10 |
Chemnitz/Karl-Marx-Stadt S. 42 | *Fritz Hilgers* The 1950s The preservation of h
nesque churches in Cologne S. 64 | *Angela Plotenhauer* The architectural ense

Guided tours

Thieme The Gürzenich in Cologne Refurbishment in the 1990s S
monument preservation in the grip of change The new splendou

ig with architecture from the 1950s

piel 1950s architecture in Cologne An attempt at stylistic classifica
5s–successes S. 146 | *Hermann Wirth* Preserving the 1950s archi
lealing with architectural monuments from the 1950s (chaired by

mergency brick safeguard of Cologne Cathedral

eben Can repair work warrant preservation? The emergency brick
rd of Cologne Cathedral (chaired by Prof. Georg Mörsch, Zurich; p

reservation of architectural monuments – teaching and research at
rd Ten years of the postgraduate course “The preservation and s
itectural monument preservation at Cologne Technical College’s
Théorie et apprentissage de la restauration des monuments histo
el en septembre 1996 – Cologne

es monuments restaurés et des constructions nouvelles dans les an

Thème 1 Traitement des monuments restaurés

Ingrid Brock Reconstruction après la deuxième guerre mondiale – Maintien du status quo aujourd’hui
(remarques sur la Alte Pinakothek et la Glyptothek de Munich ainsi que sur le Musée national germanic
Architecture et urbanisme dans la RDA des années 50. Cas de Chemnitz/Karl-Marx-Stadt S. 42 | *Frit
monuments historiques à Cologne S. 54 | *Achim Hubel* Réflexions sur la reconstruction de l’église ror
Ensemble d’édifices de Gürzenich–Saint Alban S. 88 |*

Visites guidées

Marion Gramis-Thieme Le Gürzenich de Cologne Mesures de transformation dans les années 90 S. 98
Gottfried Stracke Evolution des concepts d’agencement et de la restauration des monuments histori
fectivité des années 50 S. 114 |

Thème 2 Manières de traiter l’architecture des années 50

Wolfram Haaspiel L’architecture des années 50 à Cologne Tentative de classification stylistique S. 126
Wiederaufgebäude und neugebaute Architektur der 19
ces des années 50 Problèmes–Pertes–Succès S. 146 | *Hermann Wirth* Traitement des monuments histo
tendances ihrer „Anpassung“ an unsere veränd
architectural des années 50 en Allemagne de l’est S. 158 | *Discussion* Fondements méthodologiques
ments historiques construits dans les années 50 (président: Prof. Georg Mörsch, Zurich; protocole: Pr

Thème 3 Le coupole provisoire de Cologne

Marion Wohlleben Des mesures de restauration peuvent-elles faire d’un édifice un monument histo
gne S. 172 | *Discussion* Traitement du coupole provisoire de la cathédrale de Cologne (président: Prof
Hubel, Bamberg) S. 184 |

Thème 4 Domaine de recherche et d’apprentissage en ce qui concerne la restauration des monuments
Cologne

Jürgen Eberhard Dix années de recherche complémentaire concernant “la restauration des monum
ne des monuments historiques au département d’architecture spécialisée de l’école supérieure sp
ling Recherche de moyens tierses dans le domaine de l’apprentissage de la restauration de monum
d’architecture de l’école supérieure spécialisée de Cologne S. 194 |

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege

Thema 1 Der Umgang mit wiederaufgebauten Denkm
Ingrid Brock Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg –
Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg) S. 10 | *J
situation der Denkmalpflege in Köln S. 54 | *Achim Hu**

Führungen

Marion Gramis-Thieme Der Kölner Gürzenich Die Umh
Köln, St. Andreas S. 104 | *Gottfried Stracke* Ausstattu

Wolfram Haaspiel Die Architektur der 1950er Jahre in K
146 | *Hermann Wirth* Der denkmalpflegerische Umg
Umgang mit Baudenkmalern aus den 1950er Jahren

Thema 3 Die Kölner Dompfombe

Marion Wohlleben Kann eine Reparaturmaßnahme de
S. 172 | *Diskussion* Der Umgang mit der Kölner Dom
S. 184 |

Thema 4 Das Lehr- und Forschungsgebiet Baudenkma
Jürgen Eberhard Zehn Jahre Zusatzstudium „Baudenk
Lehrgebiet Baudenkmalpflege am Fachbereich Archit